

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 438

PDF erstellt am: **16.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.  
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.  
Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berné, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

### Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Offizielle und private Diskontsätze. — Commerce extérieur de la France. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Zukunft der ländlichen Jugend in Preussen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern.

1903. 21. November. Unter dem Namen **Garantenverein der Mattenhof-Krippe** besteht mit Sitz in Bern ein Verein für die Stadtquartiere Marzili, Schönau, Weissenbühl, Sulgenhach, Mattenhof, Brunnmatt, Holligen, Linde und Vilette, welcher die geistige und körperliche Fürsorge für Kinder bis zum vollendeten 4., eventuell 6. Jahre bezweckt, deren Eltern an der Ueberwachung und Pflege derselben verhindert sind. Zu diesem Behufe hat der Verein im Zentrum des Bezirkes, im Mattenhof eine Anstalt, die «Mattenhof-Krippe», errichtet. Die Statuten tragen das Datum vom 9. November 1903. Mitglieder des Vereins sind die Behörden, Gassen- und Quartierleiste und Vereine, welche periodische Beiträge leisten und sich durch Abgeordnete vertreten lassen, und diejenigen Privatpersonen, Damen und Herren, welche einen jährlichen Beitrag von wenigstens Fr. 2 leisten. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und das Krippenkomitee. Der Vorstand besteht aus mindestens 7 Mitgliedern, von denen 4 durch die Generalversammlung gewählt werden und die übrigen als Vertreter der beigetretenen Leiste hinzukommen. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Er wählt das Krippenkomitee. Die direkte Leitung der Krippe liegt dem Krippenkomitee ob, bestehend aus einem Präsidenten und mindestens 4 Damen. Für die Verbindlichkeiten des Vereines haftet nur das Vereinsvermögen. Im Namen des Vereines führen der Präsident, bzw. Vizepräsident des Vorstandes, jeder einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen des Vereines erfolgen im «Anzeiger für die Stadt Bern». Präsident des Vorstandes ist Eduard Müller-Hess, von Bern, in Bern, und Vizepräsident: Franz Studer, von und in Bern.

21. November. Unter der Firma **Zähringerhaus** hat sich mit Sitz in Bern eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, der Studentenverbindung Zähringia und ihren Altmitgliedern ein Verbindungshaus zur Verfügung zu stellen. Ein Gewinn für die einzelnen Genossenschafter wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 12. Mai 1902 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Genossenschafter können nur Altmitglieder und Mitglieder der Studentenverbindung Zähringia sein, welche auf Grund einer schriftlichen unterzeichneten Beitrittserklärung vom Vorstand als Mitglieder aufgenommen werden und wenigstens einen unverzinslichen, nicht rückforderbaren Stammanteil von Fr. 50 zu übernehmen haben; letztere lauten auf den Namen und sind weder übertragbar noch verpfändbar. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch Austritt, jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, gestützt auf eine drei Monate vorher dem Vorstand eingereichte Austrittserklärung; b. durch Hinschied; c. durch Ausschluss durch die Generalversammlung im Falle einer Verletzung der statutenmässigen Verpflichtungen; d. durch Eintritt eines Grundes bei einem Mitglied, welcher die Aufnahme in die Genossenschaft ausschliesst. Die Rechtsnachfolger und Erben eines Genossenschafers haben keinen Anspruch auf die unverzinslichen Stammanteile noch auf das Genossenschaftsvermögen. Letzteres wird gebildet durch: a. Unverzinsliche Anteilscheine von Fr. 50 und durch verzinsliche in durch Fr. 100 teilbaren Beträgen; b. Beiträge der Alt-Zähringia und der Zähringia; c. Geschenke und sonstige Zuwendungen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen, für Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der aus sieben Mitgliedern auf drei Jahre gewählte Vorstand; 3) der aus der Mitte des Vorstandes von der Generalversammlung bezahlte Verwaltungsausschuss, bestehend aus Präsident, Kassier und Sekretär, die in Bern wohnende Genossenschafter sein müssen. Gegen aussen wird die Genossenschaft durch den Verwaltungsausschuss vertreten; die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Kassier und der Sekretär, zu zweien. Präsident ist Dr. jur. Otto Wettstein, Fürsprecher, von Seebach, Kanton Zürich; Kassier: Dr. phil. Alfred Gutknecht, Gymnasiallehrer, von Agriswil, Freibur; Sekretär: Dr. phil. August Plüss, Archivar, von Vordemwald, Kanton Aargau, alle in Bern.

21. November. Die **Actiengesellschaft der Evangelisch Taufgesinnten**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1883, pag. 638) hat in der Aktionär-Generalversammlung vom 8. März 1903 neu gewählt als Kassier: Jakob Stettler, von Walkringen, in Bern.

##### Bureau Burgdorf.

21. November. Die Firma **F. Kipfer**, Spezereiwarenhandlung in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. Juni 1883, pag. 758), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bureau de Courtelary.

23 novembre. Le chef de la maison **Charles Waelchli**, à Villeret, est Charles Waelchli, originaire de Wynigen, à Villeret. Genre de commerce: Fabricant de pierres pour horlogerie. Bureau: Villeret.

##### Bureau Wangen.

21. November. Die Firma **Wwe Pfister-Brisson** in Wangen (S. H. A. B. Nr. 11 vom 19. Januar 1891) erteilt Prokura an Ernst Pfister, von und in Wangen a. A.

21. November. Inhaber der Firma **Bend. Niklaus** in Oberbipp ist Bendicht Niklaus, von Münchringen, wohnhaft in Oberbipp. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokalitäten: Käserei in Oberbipp.

##### Glarus — Glaris — Glarona

1903. 23. November. Der Inhaber der Firma **Barth. Grob** in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 163 vom 3. Mai 1900, pag. 655) erteilt Prokura seiner Ehefrau Klara Grob geb. Schläpfer, in Ennenda.

##### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Zofingen.

1903. 21. November. Die Firma **Hegnauer-Matter & Co.** in Kolliken (S. H. A. B. 1903, pag. 317) widerruft die an Peter Matter-Steurol erteilte Prokura.

##### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1903. 21 novembre. Il a été fondé par statuts sous seing privé du 1<sup>er</sup> octobre 1903, sous la dénomination de **Fromagerie du Frâne**, une association régie par les dispositions contenues au chapitre XXVII du code fédéral des obligations. Le siège de l'association est au Frâne, territoire des Geneveys-sur-Coffrane. Son but est la fabrication des fromages, sa vente en commun, ainsi que celle du lait des vaches des sociétaires. Sa durée est de dix années qu'il commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1903. Elle peut recevoir d'autres personnes domiciliées aux Geneveys-sur-Coffrane, à Coffrane, ou localités voisines, moyennant demande par écrit adressée au comité de direction et paiement d'une contribution à fixer chaque année par l'assemblée générale. Chaque sociétaire peut se retirer à la fin d'un exercice annuel tombant sur le 31 décembre et moyennant avertissement par écrit d'au moins six mois. L'association pourvoit à ses charges: 1<sup>o</sup> par les revenus de l'immeuble de fromagerie; 2<sup>o</sup> par les produits du fromage et du lait; 3<sup>o</sup> par des subventions à déterminer par l'assemblée générale si les bénéfices étaient insuffisants. L'association est administrée par: a. l'assemblée générale; b. un comité de surveillance de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour la durée de trois ans; c. un comité de direction de trois membres nommé chaque année par l'assemblée générale. Le président, le secrétaire et le caissier signent collectivement au nom de l'association et la représentent à l'égard des tiers. Les sociétaires seront convoqués par carte écrite pour chaque assemblée générale. La dissolution ou la prorogation de la durée ne pourra être prononcée que par les deux tiers au moins des membres de la société; il en est de même pour la révision des statuts. L'avenir de la société sera, en cas de dissolution, réparti par tête entre les sociétaires qui faisaient partie, dans l'année, de l'association. Le comité de direction est composé comme suit: Président Edouard Jacot; secrétaire Edmond Gretillat; caissier Ariste L'Éplattenier, les trois à Coffrane.

##### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

20 novembre. La société en nom collectif **Studzinski et Madliger**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 janvier 1903, n<sup>o</sup> 8), s'est dissoute dès le 15 novembre 1903, cette raison sociale est radiée.

20 novembre. La maison **Charles Studzinski**, à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Charles Studzinski, de Boveresse, domicilié à La Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne société «Studzinski et Madliger». Genre de commerce: Fabrique de ressorts pour montres. Bureaux: 21, Rue du Grenier.

### Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.

Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.  
(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulat.		Totaler Barvorrat		Ungedeckte Zirkul.		Verfügb. Barsch.	
	1902	1901	1902	1901	1902	1901	1902	1901
Durchschn. - Moyenne	206,284	197,548	114,891	116,969	91,888	80,574	25,206	31,187
Maxima	228,861	220,374	119,380	129,886	114,016	108,183	32,745	43,254
Minima	184,371	186,688	111,471	110,785	87,222	66,611	18,617	18,765
I. — III. Quartal								
I — III <sup>tes</sup> trimestre								
Durchschn. - Moyenne	208,916	202,037	118,752	114,043	88,164	87,994	31,198	26,281
Maxima	228,085	216,956	121,998	119,390	110,670	100,814	36,780	32,748
Minima	198,770	184,371	114,968	111,471	72,568	67,222	22,095	22,387
IV. Quartal								
IV <sup>tes</sup> trimestre								
8. Oktober - 8. octobre	215,147	218,120	119,556	112,735	95,591	105,385	29,978	21,834
10. Oktober - 10. octobre	212,632	218,123	119,171	113,820	95,461	104,303	29,542	21,920
17. Oktober - 17. octobre	211,698	219,162	118,874	113,891	92,824	105,271	29,271	21,126
24. Oktober - 24. octobre	213,930	220,519	118,668	114,106	95,267	106,413	28,549	21,075
31. Oktober - 31. octobre	222,381	226,468	116,860	112,840	105,971	113,628	24,510	18,617
7. Nov. - 7. nov.	224,431	228,861	115,636	114,346	108,795	114,015	22,695	19,409
14. Nov. - 14. nov.	225,879	224,720	115,449	115,690	110,280	109,030	20,998	20,566
21. Nov. - 21. nov.	217,711	216,475	117,986	116,585	99,725	99,890	24,366	22,242

**Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. November 1903.**  
**Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 novembre 1903.**

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses			Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total			
		Emission	Circulation	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
															Frei verfügbarer Teil Partie disponible
1	St. Gallische Kantonbank, St. Gallen	14,000,000	18,880,250	5,552,100	1,886,280	—	586,150	—	7,701	64	80,024	05	8,062,255	69	
2	Basellandschaftl. Kantonbank, Liestal	2,000,000	1,982,200	792,880	189,640	—	89,100	—	4,257	39	18,872	44	1,044,249	88	
3	Kantonbank von Bern, Bern	20,000,000	19,187,050	7,654,820	2,457,975	—	1,786,000	—	219,097	62	148,298	48	12,261,186	10	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,987,500	795,000	—	—	86,050	—	4,787	36	186,646	40	1,098,458	76	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,552,100	7,020,840	966,075	—	459,450	—	20,076	88	7,029	74	8,472,471	12	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	983,850	393,840	77,315	—	71,950	—	2,273	15	4,156	28	549,084	48	
7	Thurg. Kantonbank, Weinfelden	5,000,000	4,989,250	1,989,700	789,970	—	388,400	—	25,692	67	149,899	07	3,268,461	74	
8	Aargauische Bank, Aarau	5,550,000	5,580,800	2,262,240	640,020	—	219,700	—	23,110	02	48,542	63	3,182,612	66	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	979,000	391,600	210,980	—	674,950	—	5,908	42	138,452	69	1,821,271	11	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,974,600	789,500	128,675	—	162,150	—	10,749	53	39,079	85	1,126,453	88	
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	993,800	397,520	232,870	—	216,350	—	4,842	10	74,308	70	925,885	80	
12	Granbündner Kantonbank, Chur	4,000,000	3,941,800	1,576,720	358,595	—	154,200	—	10,977	30	18,084	13	2,118,456	48	
13	Luzerner Kantonbank, Luzern	6,000,000	5,762,850	2,305,140	898,405	—	618,300	—	18,731	28	26,911	02	3,867,487	80	
14	Banque du Commerce, Genève	23,200,000	22,905,250	9,122,100	925,040	—	422,800	—	65,479	96	106,784	19	10,632,404	15	
15	Appenzel A.-Rh. Kantonbank, Herisau	3,000,000	2,924,050	1,169,820	288,900	—	156,050	—	1,862	87	14,049	85	1,525,482	72	
17	Bank in Basel, Basel	23,900,000	23,645,750	9,458,300	1,750,250	—	1,813,600	—	128,946	24	65,754	10	12,716,850	34	
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,964,700	1,985,880	652,695	—	225,900	—	7,242	16	171,895	66	2,948,612	82	
21	Zürcher Kantonbank, Zürich	80,000,000	28,937,000	11,574,800	6,999,880	—	2,600,850	—	931,061	89	145,568	49	22,161,660	88	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,472,700	1,389,800	188,280	—	178,550	—	17,998	18	28,841	70	1,801,629	88	
24	Banca cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,199,500	479,920	189,085	—	195,250	—	1,048	35	45,069	40	800,372	75	
26	Banca cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,773,300	4,309,320	1,104,090	—	810,000	—	209,011	82	27,894	79	6,459,816	61	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,484,400	593,760	43,505	—	7,100	—	6,282	08	4,229	47	654,876	55	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	987,000	980,200	392,080	87,730	—	42,750	—	8,857	11	5,203	64	586,820	75	
30	Banque canton. neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,882,250	3,182,900	421,770	—	1,038,650	—	108,295	67	14,579	60	4,711,195	27	
31	Banque commerc. neuchâtoise, Neuchâtel	8,000,000	7,897,150	3,158,860	188,585	—	183,100	—	17,790	50	14,784	65	3,563,120	15	
32	Schaffhauser Kantonbank, Schaffhausen	2,500,000	2,414,950	965,980	267,875	—	372,050	—	38,838	32	26,904	60	1,671,642	92	
33	Glarner Kantonbank, Glarus	2,500,000	2,449,700	979,880	210,105	—	90,600	—	6,636	56	17,518	54	1,303,740	10	
34	Solothurner Kantonbank, Solothurn	5,000,000	4,950,750	1,980,300	549,020	—	282,950	—	47,002	52	40,028	26	2,900,300	78	
35	Obwaldner Kantonbank, Sarnen	1,000,000	974,450	389,780	89,405	—	61,750	—	3,568	77	10,204	57	504,708	34	
36	Kantonbank Schwyz, Schwyz	2,971,000	2,980,150	1,172,600	267,390	—	41,200	—	33,065	42	10,710	79	1,524,426	21	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,204,950	2,195,050	878,020	49,060	—	37,750	—	8,007	14	48,960	91	1,016,798	05	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,870,050	1,948,020	301,690	—	678,150	—	28,930	75	35,249	85	2,986,940	60	
39	Zuger Kantonbank, Zug	3,000,000	2,970,100	1,188,040	248,495	—	100,050	—	17,492	82	20,691	04	1,575,768	36	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	3,000,000	2,989,250	1,195,700	78,790	—	72,150	—	17,644	87	25,644	85	1,887,899	22	
41	Basler Kantonbank, Basel	10,000,000	9,836,000	3,934,400	780,670	—	313,200	—	36,768	07	59,862	59	5,124,900	66	
42	Appenzel I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzel	1,000,000	997,500	399,000	88,785	—	26,900	—	1,838	25	8,023	85	464,546	60	
Stand am 14. November 1903		240,862,950	*234,238,750	93,719,500	24,266,230	—	14,489,100	—	2,098,769	18	1,821,929	87	136,896,529	05	
Etat au 14 novembre		240,492,450	236,126,900	94,450,760	20,997,755	—	9,438,500	—	1,003,905	25	1,789,968	85	127,686,738	10	
		- 129,500	- 1,828,150	- 781,260	+ 3,268,475	—	+ 5,050,600	—	+ 1,068,968	93	+ 31,987	02	+ 8,709,745	95	
Ausgewiesene Zirkulation Circulation accensée		Fr. 234,238,750.—													
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 14,657,000	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 217,710,880.—				Gold — Or		Fr. 106,818,570.—			
* Dont en coupures de		500	29,649,500	Gesetzliche Barschaft Espèces légales en caisse		Fr. 117,985,730.—				Silber — Argent		Fr. 11,172,160.—			
		100	136,872,900	Ungedeckte Zirkulation Circulation non convertie		Fr. 99,725,150.—				Gesetzl. Barschaft Encaisse métallique		Fr. 117,985,730.—			
		50	53,119,350	Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 217,710,880.—				Stand am 14. November 1903		Fr. 225,678,595.—			
			Fr. 234,238,750	Stand am 14. November 1903		Fr. 110,230,080.—				Etat au 14 novembre		Fr. 115,448,515.—			

**Spezieller Ausweis der schweizerischen Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.**  
**Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.**

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 21. November 1903. — Du 21 novembre 1903. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten und Banken in Kassa u. d. Abrechnungsstelle, Konto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Schweiz. Wechsel Schweiz. Wechsel	Annand-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement				
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	479,526. 98	—	6,636,117. 85	2,246,957. 53	3,701,998. 50	—	13,064,600. 26	
14	Banque du Commerce, à Genève	23,200,000	488,479. 96	—	10,309,407. 50	8,581,685. 15	1,881,900. —	1,750,000. —	17,461,472. 61	
17	Bank in Basel	23,900,000	1,442,546. 24	—	11,048,965. 58	2,852,982. 10	8,807,491. 50	—	24,151,985. 87	
31	Banque commerciale neuchâtoise	8,000,000	200,890. 50	—	6,681,908. 76	1,147,551. 95	607,705. —	—	8,588,066. 21	
Stand am 14. November 1903		78,100,000	2,611,443. 08	—	34,626,899. 64	9,779,178. 78	14,499,095. —	1,750,000. —	68,268,114. 45	
Etat au 14 novembre		78,900,000	1,057,838. 36	—	35,888,678. 56	8,686,121. 83	14,882,845. —	1,750,000. —	61,709,478. 75	
		- 200,000	+ 1,554,104. 72	—	- 1,267,278. 92	+ 1,148,054. 90	+ 116,750. —	—	+ 1,556,685. 70	
		Aktiven — Actif				Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes Couverture des billets n. Art. 15 de la loi	Uebrig kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel- Schulden Engagements sur effets de change	Total	
5	Bank in St. Gallen	7,985,915. —	13,064,600. 26	177,889. 16	21,227,904. 42	17,552,100.	565,183. 55	—	18,117,283. 55	
14	Banque du Commerce, à Genève	10,087,140. —	17,461,472. 61	786,364. 64	28,284,977. 25	22,905,250.	2,024,045. 95	—	24,929,295. 95	
17	Bank in Basel	11,208,550. —	24,151,985. 87	2,020,807. 10	37,381,142. 47	28,645,760.	8,184,169. 24	—	81,779,909. 24	
31	Banque commerciale neuchâtoise	3,847,445. —	8,588,066. 21	88,984. 11	12,019,485. 82	7,897,150.	278,241. 65	—	8,176,391. 65	
Stand am 14. November 1903		32,829,050. —	68,266,114. 45	3,018,295. 01	96,913,459. 46	72,000,250.	11,001,580. 89	—	88,001,830. 89	
Etat au 14 novembre		32,601,950. —	61,709,478. 75	2,507,734. 27	97,019,153. 02	71,510,000.	8,873,712. 80	—	79,887,712. 80	
		- 172,900.	+ 1,556,685. 70	+ 610,570. 74	+ 1,894,306. 44	+ 490,250.	+ 2,628,868. 09	—	+ 8,114,118. 09	

+ Ohne Fr. 28,064. 79 Schweizerkronen und nicht tarifirte fremde Münzen. — + Sans fr. 28,064. 79 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.  
 21. November 1903. — Offizieller Diskontossatz der schweizerischen Emissionsbanken: 4 1/2 %, gültig seit 21. Oktober 1903.  
 21 novembre 1903. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 4 1/2 %, valable depuis le 21 octobre 1903.

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Offizielle und private Diskontsätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nennsats erster Banken für langfristige Accepte.)

1903	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	
3. Oktober	4	3 1/2 - 3/4	4	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 - 5 1/2	2 1/2
10. "	4	3 1/2 - 3/4	4	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 - 5 1/2	2 1/2
17. "	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	4	4	5	4 1/2	4	3 1/2 - 3/4	3	2 1/2	4	3 1/2	4 1/2	5 - 5 1/2	3
24. "	4	3 1/2	4	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	5 - 5 1/2	2 1/2
31. "	4 1/2	4	3 1/2	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2 - 5 1/2	4 1/2	5, 4
7. November	4 1/2	4	3 1/2	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4 1/2	4	3 1/2 - 1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 1/2 - 6
14. "	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4	3 1/2	4	4	5	4	4	4 - 1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	4 - 4 1/2
21. "	4 1/2	3 1/2	3 1/2	3 1/2	4	3 1/2	3 1/2	3 1/2	5	4	4	3 1/2 - 1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	4 1/2	5 1/2 - 6

\* Für dreimonatliche Papiere.

### Commerce extérieur de la France.

Janvier - Octobre.

	1903		1902		Différence contre 1902
	fr.	Importation	fr.	fr.	
Objets d'alimentation	731,261,000	658,925,000	+	72,276,000	
Matières nécessaires à l'industrie	2,417,588,000	2,303,351,000	+	113,786,000	
Objets fabriqués	665,028,000	639,545,000	+	25,476,000	
<b>Total</b>	<b>3,813,877,000</b>	<b>3,602,821,000</b>	+	<b>211,489,000</b>	
		Exportation			
Objets d'alimentation	516,096,000	569,296,000	-	53,200,000	
Matières nécessaires à l'industrie	975,577,000	961,778,000	+	13,799,000	
Objets fabriqués	1,745,443,000	1,748,071,000	-	4,628,000	
Collis postaux	208,263,000	192,507,000	+	15,756,000	
<b>Total</b>	<b>3,445,379,000</b>	<b>3,471,652,000</b>	-	<b>26,273,000</b>	

### Verschiedenes — Divers.

**Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika.** Die «New Yorker Handelszeitung» schreibt in ihrer Wochenschau vom 14. November: Der Stahltrust bestreht sich, der weniger günstigen Geschäftslage durch Herabsetzung der Saläre und Löhne seiner Angestellten, sowie durch Konzentrierung des Betriebes Rechnung zu tragen.

Die industrielle Krisis in Montana hat durch Wiederaufnahme des Betriebes der Minen und Schmelzwerke der Amalgamat Copper Co. ein unerwartet schnelles Ende gefunden. In der Glasindustrie ist der sechsmonatliche Stillstand der Fabriken durch ein Einverständnis zwischen den Fabrikations-Gesellschaften und den Arbeiter-Organisationen beendet worden. In der Bauindustrie ist der von dem National-Verband der Bau-schlösser für alle Grossstädte des Landes angeordnete Streik an dem Widerstande der Arbeiter gescheitert. Dagegen ist es in dieser Woche in Chicago seitens der Strassenbahn- und in Colorado seitens der Minen-arbeiter zu grossen Ausständen gekommen.

Es fehlt den meisten geschäftlichen und industriellen Branchen an der von den letzten Jahren her gewohnten Regsamkeit. Auch der Bahnverkehr weist Anzeichen milderer Lebhaftigkeit auf. Infolge des zunehmenden Angebotes bekundet sich in allen Produkten-Märkten weichende Tendenz und im Welzenmarkt beginnt sich auch das Angebot besserer Qualität zu vermehren. Der Baumwollmarkt hat in dieser Woche seine bisherige hohe Preishaltung, gegenüber zunehmenden Anfuhrungen und Zurückhaltung der Inland-Spinner, nicht behaupten können. Das Ausland zeigt dagegen Kaufstund und ist im Oktober für 60-Mill. Dollars Baumwolle zur Ausfuhr gelangt, gegen 42 Mill. Dollars im Oktober letzten Jahres. Minderbegehrt für ihre Ware bei ungewöhnlich hohen Kosten des Rohmaterials hat die Baumwoll-Fabrikanten von Fall River veranlasst, eine 10% Reduktion der Arbeits-löhne anzukündigen. Sollte es infolge dessen zu einem Streik kommen, so wäre solcher ihnen nicht unwillkommen. Die anhaltende Temperatur ist nicht dazu angetan, das Textilgeschäft zu beleben, das im Engros-handel ohnehin durch die hohen Rohmaterialpreise beeinträchtigt wird. Ein neuer Preistfall in Weichkohle wird von der verminderten industriellen Aktivität verursacht; war doch am 1. November die Kapazität der Hochofen im Lande um 80,000 Tonnen pro Woche geringer, als am 1. Oktober.

— Zukunft der ländlichen Jugend in Preussen. In Thiels «Landwirtschaftlichen Jahrbüchern» berichtet Dr. F. Heiser-Hartung über seine

Studien betreffend die Berufswahl der ländlichen Jugend in verschiedenen Gegenden Preussens. Er untersuchte 1) den westholsteinischen Kreis Stein-burg, der zum Teil die Kremper und Wilster Elbmarschen, zum Teil fruchtbares Geestland enthält, mit grösstenteils rein landwirtschaftlich über und zwar bäuerlicher Bevölkerung; 2) den brandenburgischen Kreis Jüterbog-Luckenwälder mit schlechterem Boden, die Hälfte der Fläche in Bauernbesitz und die andere Hälfte in vielfach fideikommissarisch gebundenem Grossgrundbesitz, in den Städten ausgedehnte Industrie, und 3) den ostpreussischen an der russischen Grenze gelegenen Kreis Gumblin, in dem der junkerliche Grossgrundbesitz sehr stark hervortritt und wo gar keine industriellen Unternehmungen vorhanden sind.

Der erstgenannte holsteinische Kreis ist charakterisiert durch «unverhältnismässig hohe Löhne» der dortigen Banerwirtschaften, die viele Landarbeiter aus den östlichen Provinzen herbeiziehen. Die Wohlhabenheit des Bauernstandes hat auch eine gewisse Wohlhabenheit des Arbeiterstandes zur Folge. Die Berufswahl steht im engsten Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage der Bevölkerung. Bei den wirtschaftlich hochstehenden holsteinischen Bauern sieht man, dass ein grosser Teil der Söhne wieder selbständige Bauern geworden sind, oder den städtischen höhern Berufsarten angehören. Die Töchter sind dementsprechend zum grossen Teil an Bauern oder städtische Gewerbetreibende, Kantente, Beamte, Aerzte, Pfarrer etc. verheiratet. Auch bei den Arbeiterkindern ist ein soziales Emporsteigen zu verzeichnen; einigen ist es gelungen, kleine Bauernstellen zu erwerben, und unter den nach Hamburg, Kiel und andern Städten oder nach Amerika Abgewanderten sind die meisten gelernte Arbeiter und Handwerker, nur wenige sind ohne bestimmten Beruf in den Städten tätig.

In dem brandenburgischen Kreise ist — abgesehen von den Junkern — die Lage der ländlichen Bevölkerung eine bedeutend schlechtere als in Holstein, trotzdem ist die Abwanderung geringer als in Holstein, indem die Leute in stumpfsinniger Zufriedenheit hingleben. Von den Abgewanderten haben nur wenige ein Handwerk oder sonst etwas Rechtes erlernt; sie sind unqualifizierte Arbeiter und mit ehensolchen verheirateten sich die Mädchen. Nur 1% der Arbeitersöhne ist es gelungen, sich selbständig zu maachen, aber auch sie haben trotzdem in schlechter Lage mit der Sorge um das tägliche Brod schwer zu kämpfen.

Noch trauriger steht es in Ostpreussen. Dort unmittelbar neben Russland verweigerten einfach viele Junker dem Berichterstatter, aus mangelndem Interesse oder «prinzipiell», die Ansknft. Von hier ist die Abwanderung nach Königsherg, Danzig, Berlin, ja sogar bis nach Hamburg, Essen und noch weiter westlich, sehr beträchtlich und zwar sowohl von Seiten der Bauernsöhne als der Arbeiterkinder, während die Bauerntöchter meist in dienender Stellung oder an Arbeiter und Handwerker verheiratet häufiger dabei bleiben. Der starken Abwanderung entsprechend war die Klage über den Mangel an ländlichen Arbeitskräften in Ostpreussen am grössten.

Sowohl in Brandenburg als in Ostpreussen sind von den auf dem Lande gebliebenen Arbeiterkindern nur sehr wenige in den Stand der Besitenden hinaufgerückt. Ja sogar von den Banerkindern sind viele als landwirtschaftliche Knechte und Mägde tätig oder städtische Lohnarbeiter geworden. Es ist hier die Zahl der in sozialer Beziehung Aufgestiegenen geringer als die der zu blossen Lohnarbeitern Hinabgesunkenen, demnach eine zunehmende Proletarisierung des Landvolkes nachgewiesen.

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

### Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:  
Rudolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Gutenberg Bank für graphische Unternehmungen.

### EINLADUNG

zur

### VIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Samstag, den 28. November 1903, abends 5 1/2 Uhr,

in den Sitzungssaal unserer Gesellschaft, Bleicherweg 11, Zürich II.

#### Traktanden:

- 1) Aufnahme der Präsenzliste (§ 14).
- 2) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz, nach Entgegen-nahme des Berichtes und Antrages der Revisoren (§ 20).
- 3) Beschlussfassung über das Jahresergebnis; Festsetzung der Divi-dende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung (§ 20).
- 4) Wahlen.

Der Geschäftsbericht und der Bericht der Rechnungsrevisoren kann vom 21. November d. J. im Bureau der Gesellschaft, Bleicherweg 11, bezogen werden. Ebendasselbst sind bis zum 26. November, ahends, gegen Deponierung der Aktien, Zutrittskarten zur Generalversammlung zu be-ziehen (§ 15).

Zürich, den 18. November 1903.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident: Paul F. Wid.

## Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Aktienkapital Fr. 8,000,000. Reservefonds Fr. 2,150,000.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1677,)

### 3 1/2 % Obligationen

auf Namen oder Inhaber lautend, gegenseitig 3-5 Jahre fest mit nach-heriger sechsmonatlicher Kündigung.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld; ferner bei unseren Filialen in Romanshorn und Kreuzlingen, sowie bei Herren Kaufmann & Cie. in Basel, Herren Schläpfer, Blankart & Cie. in Zürich und Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen.

Frauenfeld, im August 1903.

Die Direktion.

**Papierhandlung en gros**  
A. Jucker, Nachf. v. 122070 (1)

## Jucker-Wegmann, Zürich

Beleuchtigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Alle Inserate für:

- „Schweizerisches Handelsamtsblatt“
- „Neue Zürcher Zeitung“
- „Schweizerische Bauzeitung“
- „Alpina“, Mitteilungen des S. A. C.

sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse**, Annoncen-Expedition, in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Schaffhausen, Lausanne etc.

Sackfüllvorrichtungen f. Schrot- u. Mahlprodukte jed. Art,

Packmaschinen, Sackröhren, Sackklammern, Sackschnallen, Schöpfer u. Schaufeln, Sackkehrvorrichtungen, Sackauslopfmaschinen,

(971.) Sackkarren u. Transportwagen

fabriziert als **Spezialität** und empfiehlt die

# Mühlbananstalt & Maschinenfabrik ehemals A. MILLOT

Billigst berechnete Preise.  
Weitgehende Garantie.

in Zürich.

Prospekte kostenfrei.

## Rhätische Aktienbrauereien in Chur.

### EINLADUNG

zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 28. November 1903, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Steinbock in Chur.

#### Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1902/03.
- 2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
- 3) Beschlussfassung betr. Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- 4) Wahl der Rechnungs-Revisoren und des Suppleanten pro 1903/04. Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Deponierung der Aktien vom 16. bis 25. November bezogen werden an der Gesellschaftskasse, bei der Bank für Graubünden in Chur, bei Herren J. Töndury & Co., Engadinerbank in Samaden, bei der Schweiz. Volksbank in Uster und bei Herren Guhl & Co., Bankkommandite, in Zürich.

Chur, 10. November 1903.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

O. Guhl.

(2232,)

## Bierbrauerei Falken

vorm. Hanhart, Oechslin & Co.,

Schaffhausen.

V. ordentliche General-Versammlung

Montag, den 30. November 1903, nachmittags 3 Uhr, im Geschäftslokal, der Bierbrauerei „Falken“, Schaffhausen.

#### Traktanden:

- 1) Vorlage und Abnahme der Jahresrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes per 30. September 1903; Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
  - 2) Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
  - 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
  - 4) Wahl der Kontrollstelle pro 1903/1904.
- Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 21. November 1903 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Stimmkarten für die Generalversammlung können gegen Ausweis vom 21. November an ebenfalls im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Schaffhausen, den 14. November 1903.

(2257,)

Der Verwaltungsrat.

## Basler Kantonalbank

Staatsgarantie.

Wir künden hiemit unsere sämtlichen

**4 % Obligationen**

der Vertragsdauer bis 31. März 1904 abläuft, zur Rückzahlung auf die vorgeschriebene Frist von 3 Monaten.

Wir offerieren die Konversion dieser Titel in (1975,)

**3 1/2 % Obligationen**

auf 3—5 Jahre fest mit nachheriger gegenseitiger dreimonatlicher Kündigung. Die Verzinsung der nicht konvertierten Titel hört mit dem Ablauf der Kündigungsfrist auf.

Diejenigen Stücke, für welche die Konversion gewünscht wird, sind bei uns einzureichen an unserer Kasse einzureichen.

Basel, den 26. September 1903.

Die Direktion.

Verlag ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH.

Verzeichnis auf das (2301,)

## Adressbuch der Stadt Zürich 1904

mit einem nach Strassen geordneten Verzeichnis der Häuser und ihrer Bewohner und einem Plan von Zürich und Umgebung. (Preis 10 Franken.)

Zum Subskriptionspreis von 7 Franken zuzüglich 35 Cts. Postporto und Nachnahmegebühr.

Subskriptionen werden nur bis zum Erscheinungstage, der s. Z. in diesem Bunde angeführt wird, entgegengenommen.

Gefl. deutliche und genaue Adressen- und Wohnungsangabe.

## Baur au lac, Zürich

(gegründet 1852)

C. KRACHT, Propr.

Abteilung für Weinhandel

Laden: Börsenstrasse bei der Dreikönigbrücke

empfeilt gut abgelagerte in- und ausländische Flaschenweine, ferner Champagner, Likörs und Spezialitäten der besten Marken. Mässige Preise. Versand nach auswärts. Man verlange Preislisten. Besondere Preise bei grössern Quantitäten. [2085]

## Schweizerischer Bankverein

Basel — Zürich — St. Gallen — London.

Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.

Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt. Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere. Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen. Vermögensverwaltungen.

Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts. Vermietung von Tresorabteilungen in besteingerichteten Stahlkammern. Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland. Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.

An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.

Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3 3/4 % verzinslich, oder 1/2 % Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3 1/2 % verzinslich.

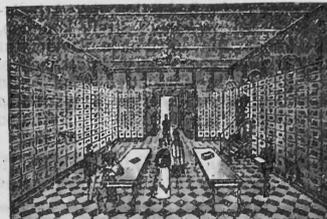
[1125]

Die Direktion

## Carl Kästner, Aktien-

Geldschrankfabrik und Tresorbauanstalt,

Geegründet 1846. Leipzig. Geegründet 1846.



Spezial-Fabrik

für  
**Tresor-Armierungen**

und komplette Ausstattungen,

Safes-Anlagen,  
Safes-Schränke  
modernster Konstruktion.

Unsere zahlreichen wichtigen Neuerungen auf dem Gebiet sind von ersten Banken des In- und Auslandes akzeptiert.

— Pa Referenzen. — (2302.)

## Kaufmann,

ges. Alters, solid, energisch, mit Buchführung und sonstigen Bureauarbeiten vollkommen vertraut, sucht Vertrauensstelle in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche oder auch in Verwaltungen. Bescheidene Ansprüche, la Zeugnisse. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre Z H 9333 an Rudolf Mosse, Zürich. (2265,)

2 geschäftsgewandte Schwwestern suchen die (2304,)  
**Führung eines Geschäftes,**

Konsum, Kaffeewirtschaft etc., zu übernehmen. Ia Referenzen. Kautions-Gef. Offerten sub Chiffre Z L 9511 an Rudolf Mosse, Zürich.

## Zu verkaufen.

In guter Geschäftslage Zürichs, in der unmittelbaren Nähe des Hauptbahnhofes, ist ein modern eingerichtetes Geschäftshaus zu günstigen Uebernahmebedingungen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter Chiffre Z R 9417 an (2287,)  
Rudolf Mosse, Zürich.



(881)

### Kapital-Gesuch.

Zur Ausnützung einer Wasserwerk-anlage für elektr. Beleuchtung und Kraftabgabe wird finanzielle Beteiligung gesucht. Gefl. Anfragen sub Chiffre Z-K 9510 befördert die Annoncen-Expedition (2303,)  
Rudolf Mosse, Zürich.